

| day | date | program | meals included |
|-----|------|---|----------------|
| 1 | | Anreise nach Kirgistan | -/-/- |
| 2 | | <p>Bischkek und Umgebung</p> <p>Bei Ihrer Ankunft fruehmorgens in Bischkek werden Sie von Ihrem Reiseleiter am Flughafen erwartet. Da ich einen Early Check-in für Sie arrangiert haben, können Sie gleich bei Ankunft Ihre Zimmer beziehen und sich ein wenig ausruhen.</p> <p>Nach einer Stadtrundfahrt lassen Sie sich von der herrlichen Umgebung Bishkeks überraschen - verlassen Sie die Großstadt und tauchen Sie ein in unberührte Natur. Alpine Landschaften empfangen Sie im circa 30 Kilometer südlich von Bischkek gelegenen Naturpark Ala Archa, einem der höchst gelegenen der Welt. Den Namen verdankt er den hier wachsenden Wacholderbäumen, die bis zu 600 Jahre alt werden. Hier koennen Sie Ihre ersten Fotos machen.</p> <p>Übernachtung in Bischkek.</p> | (F/-/A) |
| 3 | | <p>Fahrt nach Karakol (420 km)</p> <p>Abfahrt 07:00</p> <p>Ihre Reise führt Sie heute weiter nach Karakol, das sich nahe des Issyk-Kul-Sees befindet und Ende des 19. Jahrhunderts als russische Offizierssiedlung gegründet und im russischen Kolonialstil errichtet wurde.</p> <p>Ihr erster Halt heute sind die Ruinenfelder der ehemaligen Hauptstadt des Reiches der Kara-Kitai. Diese beheimaten unter anderem den Burana-Turm. Der Burana-Turm, dessen Geheimnisse über Jahrhunderte nicht gelüftet wurden, wird Sie während Ihres Ausflugs mit ein paar mysteriösen Legenden bekanntmachen. Sie werden ihn während Ihrer Tour erklimmen und auch ein Freilichtmuseum besuchen.</p> <p>Ihr Weg führt Sie dann zum Boom-Canyon, der aus roten Sandsteinformationen besteht. Dieser zieht sich entlang des Nord-Ufers des Issyk-Kul Sees. Die ganze Region um den Issyk-Kul-See ist nicht nur ein Erholungs-, sondern auch ein Naturschutzgebiet. Dieser „heiße See“ friert auch bei winterlichen -20 °C nicht zu und beherbergt unter anderem vier endemische Fischarten. Am Seegrund entdeckten Archäologen eine 2500 Jahre alte Stadt – der Wasserspiegel lag in der Vergangenheit wesentlich niedriger.</p> <p>In der Umgebung des Dorfes Kuturga ist das Fotografieren der Issyk-Kul-Landschaften geplant.</p> <p>Abends steht auch ein besonderes Highlight bevor: ein Abendessen bei einer kigisischen Familie mit der einen traditionellen Folklore Auffuehrung, Sie geniessen kirgisische Tanzen und Lieder sowie hoeren eine kirgisische Musikinstrument Komuz, sie ist ein Zupfinstrument, mit drei Saiten, das mit den Fingern gespielt wird. Oft wird dieses Instrument aus Aprikosenholz gemacht, da dieses Holz einen besonders guten Klang gibt.</p> <p>Übernachtung in Karakol.</p> | (F/-/A) |

| | | | |
|---|--|--|---------|
| 4 | | <p>Karakol-Umgebung. 08:30</p> <p>Am Morgen besichtigen Sie die Stadt Karakol – Sie besuchen die orthodoxe Dreifaltigkeits-Kathedrale sowie die Dunganen-Moschee, die im Pagodenstil mit einerschwebenden Dach errichtet wurde und Elemente chinesischer und mittelasiatischer Baukunst verbindet. Anschliessend brechen Sie zur Dzhety Oguz Schlucht (2.200 m) auf. Dzhety Oguz bedeutet aus dem Kirgisischen "Sieben Stiere". Diese schöne Schlucht hat diesen Namen wegen einer Gruppe roter Felsen erhalten. Der Sage nach waren es sieben wilde Stiere, die das Land verwüsteten und zur Strafe in Stein verwandelt wurden. Auf dem Weg kommen Sie an einem weiteren Felsen vorbei, welcher zwar aus demselben Gestein besteht, allerdings gespalten ist. Dieser wird auch das "gebrochene Herz" genannt.</p> <p>Wanderung mit dem Fotografieren.</p> <p>Im Anschluss besuchen Sie im Dorf Irdyk eine dunganische Familie und lernen die Zubereitung der dunganischen Spezialitäten während eines Kochkurses.</p> <p>Übernachtung in Karakol.</p> | (F/-/A) |
| 5 | <p>Muss Sonn -tag sein!</p> | <p>Fahrt nach Kochkor (250 km) 05:30</p> <p>Die Frühaufsteher kommen heute auf Ihre Kosten: Noch vor Sonnenaufgang fahren Sie zum Sonntag-Viehmarkt des Städtchens - hunderte Schafe, Kühe, Ziegen, Ochsen und Pferde werden zum Verkauf angeboten. Es ist ein "Riesen-Spektakel" und durch die Dunkelheit am frühen Morgen wirkt dieses "Treffen" der Bauern faszinierend. Seien Sie dabei! Nach diesem Erlebnis und Fotografieren fahren Sie zurück ins Hotels und stärken sich bei einem guten Frühstück. Nachher fahren Sie nach Kochkor.</p> <p>Unterwegs besuchen Sie den Canyon Skazka, der einige Gesteinsformationen beherbergt, die in Ihrer Gestalt Schlössern, Hasen oder auch Drachen ähneln. Sie wurden vor vielen Jahren von Wind und Regen geformt.</p> <p>Weiter unternehmen Sie einen Halt im Dorf Bokonbaewo. Dort wohnen noch echte Adlerjäger, die Ihnen gerne mehr über diese traditionelle Art des Jagens erzählen und sie zeigen. Dabei können Sie die nähere Umgebung erkunden und schöne Aufnahmen machen.</p> <p>Abends gibt es ein gemütliches Essen bei einer kirgisischen Familie.</p> <p>Übernachtung in Kochkor.</p> | (F/-/A) |
| 6 | | <p>Fahrt nach Kara-Kojun (Karawanserei Tasch-Rabat) (240 km) 08:00</p> <p>Heutiges Ziel ist Tasch-Rabat (3.200 m) – die berühmte Karawanserei im weiten Bergtal Kara-Kojun – erreichen Sie über den Pass Dolon (3.030 m) und den Kysyl-Bel (2.484 m). Ursprünglich erbaut im 10. Jh. von christlichen oder buddhistischen Mönchen, wurde die Karawanserei zur Blütezeit des Handels auf der Seidenstraße zu einer Karawanserei umfunktioniert und ist eines der wenigen Reliquien in Kirgistan aus der Zeit der Seidenstraße.</p> <p>Am Pass Dolon liegt ein Weideland mit smaragdgrünen Almen, hier leben die kirgisischen Nomaden bis heute harmonisch mit der Natur und führen die traditionelle Nomadenlebensweise. Halt, Fotografieren und Teetrinken mit Nomaden.</p> <p>Unterwegs Abstecher zu interessanten Festungsrüinen Koschoi-Korgon aus der Karachaniden-Zeit – hier können Sie eine schöne Bilder der At-Baschi-Bergkette mit ihren Viertausendern machen.</p> <p>Übernachtung in Kara-Kojun.</p> | (F/-/A) |
| 7 | | <p>Tasch-Rabat Umgebung</p> | (F/-/A) |

| | | |
|----|---|---------|
| | <p>09:00 Zeit zum Fotospaziergang, den Nomaden bei ihrer Arbeit zusehen oder zum Wandern auf einem alten Karawanenpfad durch herrlich wilde Natur. Im Kara-Kojun-Tal liegen die Sommerweiden, auf welche kirgisische Nomaden seit Jahrhunderten ihre Schafe, Pferde, Yaks und Kühe im Sommer auf saftige Weiden treiben. Übernachtung in Kara-Kojun.</p> | |
| 8 | <p>Tasch-Rabat – Kel-Suu-See (220 km) 08:00 Heute fahren Sie zum schoenen mit dem Gletscherschmelzwasser gefuellten See Kel-Suu (9 km lang, 10 Meter tief), der im Kok-Schal-Too-Berggruecken gelegen (3.514 m). Hier geniessen Sie eine sagenhafte Aussicht ueber phantastische Berge und den See.</p> <p><i>Der Ausflug zum phantastischen Kel-Suu-See (anbei) sieht so aus: Fahrt bis zum Jurtencamp, dass 4,5 km vom See entfernt. Auf dem Weg zum See liegt einen Fluss ohne Bruecke. Bei gutem Wetter kann man den See mit Auto erreichen, bei oder nach regnerischem Wetter ist es besser im Jurtencamp die Pferde zu mieten (oder wenn die Kunden gute Kondition haben, zu Fuss gehen), weil das Auto die "Strasse" nicht bewaeltigt. Normalerweise besichtigen die Fotografen den Kel-SuuSee am Morgen, weil es fruehmorgens wenig Wasser im Fluss gibt und die Aussichten sehr schoen sind.</i></p> <p><i>Fuer den Besuch des Kel-Suu ist eine Sondergenehmigung noetig – sie wird zuerst in dem Registrationsdienst beantragt und bezahlt, dann in der Grenzbehoerde einholt... Die Prozedur nimmt ca. 25-30 Tage, dafuer sind die Passkopien noetig.</i></p> <p>Wichtiger Hinweis: manchmal entleert sich der See durch ein unterirdisches System – es ist unmoeglich vorherzusagen, wenn die Entleerung schieht. Wenn der See ohne Wassermassen ist, geniessen Sie jedenfalls auf mejestetische Aussichten der Gipfel von Tienschan. Übernachtung in einem Jurtencamp, der 6 km vom See entfernt.</p> | (F/-/A) |
| 9 | <p>Kel-Suu-See – Sonkul-See (250 km, 5 Fahrstunden) 08:00 Wenn Sie den Kel-See gestern nicht besuchen konnten, koennen heute morgen machen! Anschliessend fahren Sie ueber den Pass Terskey-Torpok (3.133 Meter) zum Sonkul-Alpinsee (3.016 Meter), dem zweitgroessten und einem der schoensten Seen Kirgistans. Den Sommer verbringen die Nomaden hier, weil es rings um den See auf den Hängen ueppige und saftige Weiden mit einem Ueberfluss an Gras und wildwachsenden Blumen gibt. Bei so viel Edelweiss und Enzian koennen Sie sich mitunter in den Alpen waehnen. Viele Fotostops. Uebernachtung am Sonkul-See.</p> | (F/-/A) |
| 10 | <p>Son-Kul-See 09:00 Heute besteht die Möglichkeit eine Wanderung zu den Felszeichnungen und zum Panorama des Moldo-Aschuu-Passes (3.201 m) zu unternehmen und dabei die Umgebung des Sees zu entdecken und zu fotografieren. Der See bietet einen atemberaubenden Anblick. Die Umgebung ist flach, nicht bewaldet und ähnelt einer Savanne. Nachts hat man das Gefühl, dass die riesigen Sterne zum Greifen nah sind. Hier kann man innerhalb eines Tages alle Jahreszeiten erleben. Am Nachmittag geniessen Sie die Reiterspiele echter Nomaden, darunter "Tyiyn enmei" (Aufheben der Münze vom Boden, „Kyz Kumai“ (hol das Mädchen ein) und "Kok-Boru" (es wird auch "Ulak-Tartysch" genannt) An Kok-Boru in Kirgistan sehr beliebten Spiel sind zwei Mannschaften beteiligt. Der Schiedsrichter legt einen toten, ausgenommenen Ziegenbock ohne Kopf in die Mitte des</p> | (F/-/A) |

| | | | |
|----|--|---|---------|
| | | <p>Spielfeldes. Auf Zeichen des Schiedsrichters galoppieren die Spieler zum toten Tier. Einer packt es, hält es mit dem Fuß fest und prescht über die Rennbahn. Ihm folgen Mitglieder anderer Mannschaften, um ihm den Bock zu entreißen. Der Ziegenbock geht so lange von einem zum anderen, bis der siegreiche Reiter ihn an den vorherbestimmten Platz legt. Es gibt zwei runde Kreise am Ende des Spielfeldes, mit alten Reifen umrandet, als Tore. Wer es schafft, den Ziegenbock in das gegnerische Tor zu werfen, hat einen Punkt gewonnen.</p> <p>Übernachtung am Son-Kul-See.</p> | |
| 11 | | <p>Sonkul-See – Jalal-Abad (340 km) Anstrengender Tag! Um 07:00 Uhr brechen Sie auf über den Kegart-Pass (3.000 m) nach Jalal-Abad. Die Strasse ist steil und steinig – aber die Impressionen, die Ihnen die Landschaft schenkt, werden Sie reichlich belohnen.</p> <p>Übernachtung in Jalal-Abad.</p> | (F/-/A) |
| 12 | | <p>Jalal-Aabad - Arslan-Bob (80 km) F/-/A Um 09:00 Uhr führt Sie die Reise nach Arslan-Bob. Nach der Ankunft unternehmen Sie eine Wanderung durch einen herrlichen Walnusswald, so können Sie mehr über die hiesige Flora und Fauna erfahren. Abkühlung und eine kurze Ruhepause finden Sie an einem Wasserfall bevor Sie die "Höhle der vierzig Engel " besuchen. Den Rest des Tages werden Sie das Leben der oertlichen Bewohner kennenlernen. Sie bekommen einen ausgezeichneten Einblick in das kirgisisch-usbekische Dorfleben.</p> <p>Übernachtung in Arslanbob.</p> | (F/-/A) |
| 13 | | <p>Arslan-Bob – Toktogul (310 km) 08:00 Fahrt entlang des Toktogul-Stausses mit dem tuerkisblauen nach Toktogul und des machtigen Fluss Naryn nach Toktogul. Unterwegs geniessen Sie herrliche Aussichten, nach Belieben Fotostopps. Auf Wusch – Baden auf dem Toktogul-Stausee.</p> <p>Übernachtung in Toktogul.</p> | (F/-/A) |
| 14 | | <p>Fahrt Toktogul – Bischkek (275 km) 08:00 Zurueck nach Bischkek. Nachdem Sie den Ala-Bel-Pass (3.184 m) ueberquert haben, beginnt die wunderschoeene Suusamyr-Hochebene mit ihren saftigen Sommerweiden. Der zweite Dreitausender ist Tuja-Aschuu-Pass (3.586 m). Auf dem Pass angelangt hat man eine atemberaubende Sicht auf Suusamyr-Hochebene. Rest des Tages zur freien Verfuegung.</p> <p>Übernachtung in Bischkek.</p> | (F/-/A) |
| 15 | | Heimflug. | (F/-/-) |

Unterkünfte/Hotels (je nach Verfügbarkeit)

| Stadt/Ort | Unterkunft | Zimmerkategorie* | Nächte |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------|--------|
| Bischkek | Hotel The Silk Road Lodge | Standard | 1,5 +1 |
| Karakol | Hotel Matzunoki | Standard | 2 |
| Kochkor | Gastfamilie | Privatzimmer | 1 |
| Schlucht Kara-Kojun (Tasch-Rabat) | Jurte | Jurte | 2 |
| Kel-Suu | Jurte | Jurte | 1 |
| Sonkul | Jurte | Jurte | 2 |
| Jalal-Abad | Hotel Roza-Park | Standard | 1 |
| Arslan-Bob | Gastfamilie | Privatzimmer | 1 |
| Toktogul | Guesthouse Kok-Bel | Standard | 1 |

Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in den angegebenen Hotels, Gastfamilien, Guesthouses und in den 5-6-Bettjurten
- Verpflegung: HB
- Touren und Transfers im Minibus Mercedes-Sprinter (Ausflug zum Kel-Suu-See in zwei Allradfahrzeugen)
- Deutschsprachige durchgehende Reiseleitung
- Alle Eintrittsgelder laut Programm
- Reiterspiele am Sonkul-See
- Jagd in Bokonbaewo
- Folklore in Karakol
- Sondergenehmigung fuer Kel-Suu

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Alle Leistungen, die nicht explizit unter "eingeschlossene Leistungen" genannt werden
- Reiten